

Grundsteinlegung am Reformationstag



Am 31. Oktober, am Samstagnachmittag bei wunderschönem Sonnenschein, konnte mit vielen Ehrengästen, Nachbarn und Gemeindegliedern die Grundsteinlegung gefeiert werden. Unser **Posaunenchor** sorgte für eine wunderbare musikalische Umrahmung. Unter tatkräftiger Leitung unserer neuen **Sekretärin Susanne Kleinheins** gab es im Anschluss Leberkäse, Lutherkekse, Getränke und Punsch. Vielen Dank dafür!

In die **Bulle**, auch **Zeitkapsel** genannt, wurden zu Beginn hineingesteckt: 2 Tageszeitungen, Sonntagsblatt und Chrismon, unser Gemeindebrief, Kuvert mit den aktuellen Münzen, Fotos von Kirchenvorstand und Mitarbeitenden, unser blaues Glaskreuz, das Lied „Miteinander Hoffnung pflanzen“, das auch gesungen wurde, als Zeichen für die Partnerschaft mit Palangavanu, ein Glasengel als Zeichen der Verbundenheit mit den Christen in Bethlehem, ein Beitrag der Jugend, 2 Pläne zum Neubau, ein Geschenk des Landkreises und eine zu Beginn von **Sandra Obermeier** und **Dieter Müller**, beide im Bauausschuss, verlesene Urkunde, dazu die Namen der Bauausschuss- und Fundraising-Ausschuss-Mitglieder.



Die **Bulle des alten Gemeindezentrums aus dem Jahr 1976** konnte beim Abriss im August gerettet werden. Darin fanden sich: 3 Tageszeitungen, Sonntagsblatt, Gemeindebrief, Gesangbuch, Bibel, Kuvert mit Münzen, 2 Pläne und die Urkunde, die von Dekan Glaser aus München, Pfarrer Hardte und Vertrauensmann Josef Neureuther unterzeichnet worden war. Die Fundstücke werden aufgehoben.

Nach der Ansprache von Pfarrer Karl-Heinz Fuchs zum Bibelwort für den Reformationstag „**Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus**“ aus 1. Korinther 3,11, Musik und Lesung durch **Susanne Jantschik** vom Pfarrgemeinderat Markt Schwaben steckte **Kirchenvorsteher Dieter Müller** die runde und verschlossene Bulle in das Rohr unter dem Grundstein. Dieser wird nach der Fertigstellung des Baus im Eingangsbereich sein und besonders gekennzeichnet werden. Erst einmal ist die Stelle gut verschlossen und vor Beschädigung gesichert.



Mehr Fotos zur Grundsteinlegung,

auch ganz aktuelle Fotos und mit Drohne gedrehte Filme von auf der Homepage:
www.marktschwaben-evangelische.de

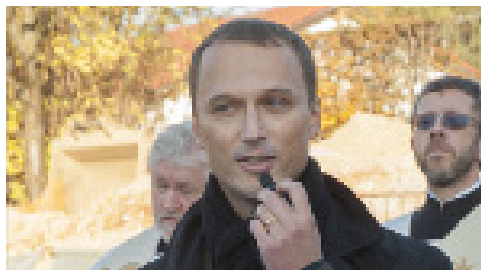


Die Bürgermeister **Rupert Ostermair** aus Forstinning (Foto), **Franz Finauer** aus Anzing, die Bürgermeisterin, **Nicole Schley** aus Ottenhofen und der 2. Bürgermeister **Andreas Wimmer** aus Finsing (Foto rechts) lasen ein Bibelwort und vollzogen die üblichen drei Hammerschläge. Vielen Dank für den Zuschuss der Kommunen! Weitere Bibelworte lasen und machten dann die Hammerschläge: **Pfarrerin Elisabeth Kühn**, **Religionspädagogin Simone Scheyerer**, **Kirchenvorsteherin Ute Pitter**, **Handwerker Anton Reichenberger**, **Vertrauensfrau Michaelae Klemens** und **Architekt Axel Frühauf**, Geschäftsführer von Büro Meck Architekten GmbH.

Luftaufnahme vom 19. November

Herzlichen Dank an Johannes Koch. Mehr auf der Homepage.





Andrea Jarmurskewitz aus Erding, unsere Abgeordnete in der Landessynode, dem evangelischen „Kirchenparlament“ hielt ein Grußwort (Foto). **Dekan Jochen Hauer** und die Vertreter des Landeskirchenamtes konnten leider nicht dabei sein. Weitere Grußworte kamen von **Magdalena Föstl**, stellvertretende Landrätin, **Albert Hones**, 2. Bürgermeister von Markt Schwaben, **Herbert Walter**, katholischer Pfarrer von Markt Schwaben, und **Michaele Klemens**, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes. Architekt **Axel Frühauf**, Meck Architekten GmbH, beschrieb den Bau (Foto), **Pfarrer Herbert Walter**, Markt Schwaben und **Diakon Hans Dimke**, Forstinning (im Hintergrund) wirkten bei Gebet und Segen mit und unterstrichen so die ökumenische Verbundenheit. Herzlichen Dank allen, die bei der Grundsteinlegung mitgewirkt haben!

Eine der schönsten Aufgaben

Grußwort von Andrea Jarmurskewitz, Landessynodale des Dekanates Freising

„Liebe Festgemeinde, ... als Landessynodale für das Dekanat Freising freue ich mich wahnsinnig, dass Sie jetzt bauen! Ein Gemeindehaus zu bauen gehört für eine Kirchengemeinde zu einer sehr großen Aufgabe, aber sie ist auch eine der schönsten. Ich weiß es ist schwer sich von einem Gemeindehaus zu trennen, das man lieb gewonnen hat, mit dem man aufgewachsen ist. Man reißt es ab, mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Man verbindet viele schöne Erinnerungen mit dem Gebäude. Mit Ihrem neuen Gemeindehaus werden Sie eine ganz andere Verbindung eingehen. Es wird Ihre Pfarrer und Ihren Kirchenvorstand viel Kraft kosten, und wenn ich helfen kann, werde ich das gerne tun. Sie alle werden miterleben wie es entsteht, sie werden jeden Tag die Fortschritte sehen, sie werden immer wieder im Geiste durch dieses kleine Modell gehen, sie werden Menschen sehen, die all Ihr Wissen, Ihre Kompetenz und Ihr Herzblut in den Bau dieses Gemeindehauses stecken. Je höher und fertiger es wird, desto mehr wird es Ihr Gemeindehaus. Sie werden viele Feste feiern, bis es fer-

tig ist, und mit einer rauschenden Einweihungsfeier seiner Bestimmung übergeben wird. Genießen Sie dieses Gefühl, denn es ist mit nichts zu vergleichen.“

Herzlichen Dank an die Kommunen!

Wir freuen uns sehr, dass die politischen Gemeinden unseren Bau unterstützen und danken der Bürgermeisterin, den vier Bürgermeistern und den Gemeinderäte/innen sehr herzlich. Die Gemeinden geben entsprechend ihrer Einwohnerzahlen: Finsing 20.000 Euro, Anzing 18.000 Euro, Forstinning 16.000 Euro und Ottenhofen 5.000 Euro. Das sind zusammen 59.000 Euro. Markt Schwaben gibt uns die Grunddienstbarkeit für die Parkplätze, veranschlagt mit einer Summe von 60.000 Euro als Zuschuss. Vielen Dank. Uns ist damit sehr geholfen!

Kirchenvorstandssitzungen

Der Kirchenvorstand trifft sich monatlich im Übergangshaus. Die nächsten Termine:
Di. 8. Dezember, jeweils 20 Uhr.
Die Abende in 2016 werden noch festgelegt.



Tassen mit dem Blütenkreuz-Logo unserer Kirchengemeinde, für 5 Euro im Pfarramt und nach dem Gottesdienst erhältlich.

Kaffeetassen für den Gemeindehausbau

Ab sofort können bei uns Tassen mit unserem Blütenkreuz-Logo und dem Motto „Zu sich kommen – zusammenkommen – dem Kommenden entgegengehen“ für 5 Euro erworben werden.

Das Motto begleitet unsere Gemeinde seit vielen Jahren und ist Woche für Woche auf den Sonntagsmitteilungen zu lesen. Nun hat der Fundraising-Ausschuss die Anfertigung der Tassen in Auftrag gegeben. Christine le Coutre und Barbara Deller-Leppert haben sich um die Umsetzung gekümmert.

Mit dem Kauf der Tassen – ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk - tragen Sie zur Finanzierung unseres Neubaus bei!

Weiterer Zeitplan des Baus

Seit 17. November wurden die Holzwände aufgestellt. Noch vor dem Winter soll der Bau wasserdicht stehen. Dann kann mit dem Innenausbau wetterunabhängig weiter gemacht werden. Weiter hoffen wir, dass wir im Herbst 2016 die Einweihung feiern können.

Spendenkonto

Konto: Pfarramt Markt Schwaben
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,
IBAN: DE61 702 501 50 0000 304 113
BIC: BYLADEM1KMS

Gesamtkosten

2.400.000 Euro

Neubau inklusiv Parkplätze, aber ohne Sakristei. Dank vieler Einsparungen und des Verzichts auf Luxus landen wir bei 2.400.000 Euro Gesamtkosten. Bisher können wir im Kostenrahmen bleiben.

Finanzierung

272.470 Euro

fehlen uns noch!

68.530 Euro

wurden bis 13.11.15 gespendet.

59.000 Euro

Neu: Zuschuss der Kommunen

50.000 Euro

Eigenmittel aus Rücklagen.

850.000 Euro

Erlös des Grundstückverkaufs

1.100.000 Euro

Zuschuss der Landeskirche aus Kirchensteuermitteln.

Danke und Bitte

Der Kirchenvorstand und der Bauausschuss danken sehr herzlich für alle bisherigen Spenden und bitten weiter um Gaben, dass unsere Schulden und die damit verbundene Darlehensaufnahme möglichst niedrig sein werden! Uns fehlen noch 272.470 Euro.

KARL-HEINZ FUCHS

**Geplante Fertigstellung
und Einweihung:
September/ Oktober 2016**